

„Dienstleistungszentrum“ Frankfurt am Main



Frankfurts Beschäftigtenentwicklung nach Wirtschaftssektoren (in 1000)

Nach Statistisches Jahrbuch der Stadt Frankfurt/M., verschiedene Jahrgänge

	Primärer Sektor	Sekundärer Sektor	Tertiärer Sektor
2000	1,3	80,8	507,3
2001	1,3	79,3	522,6
2002	1,3	75,9	523,1
2003	1,2	73,7	515,3
2004	1,3	70,9	515,9
2005	1,3	68,1	519,1
2006	1,3	65,3	524,8
2007	1,3	64,6	537,4
2008	1,3	64,6	551,3

Dienstleistungszentren

Dienstleistungszentrum Frankfurt am Main

Messe- und Handelsplatz

„In Frankfurt kreuzten sich früh Handelswege, sodass die Entwicklung zu einem internationalen Messe- und Handelsplatz konsequent war. Im Jahre 1160 wurde Frankfurt als Messestadt erstmals erwähnt und erhielt 1240 als erste Stadt im damaligen Europa das offizielle kaiserliche Privileg, jährliche Handelsmessen abzuhalten. Heute finden mehr als 50 Messen und Ausstellungen im Jahr statt. Darunter sind so bekannte Messen wie die IAA-Internationale Automobilausstellung und die traditionelle Frankfurter Buchmesse ... Mit mehr als 38 500 Ausstellern (2009) ist Frankfurt der größte Messeplatz Europas. Mehr als 2,2 Mio. Menschen besuchten im Jahr 2009 die Messe. Der Groß- und Außenhandel ist nach der Industrie und den Banken der drittgrößte Wirtschaftsbereich der Stadt. Die intensiven Handelsbeziehungen der Frankfurter Unternehmen haben zu einem starken Engagement ausländischer Unternehmen in Frankfurt geführt; so fließen ca. 25 % der ausländischen Direktinvestitionen (ADI) nach Deutschland in die Region Frankfurt/Rhein-Main.“

Nach www.frankfurt.de, Aug. 2009, gekürzt, aktualisiert

Wie sich Frankfurt selbst sieht

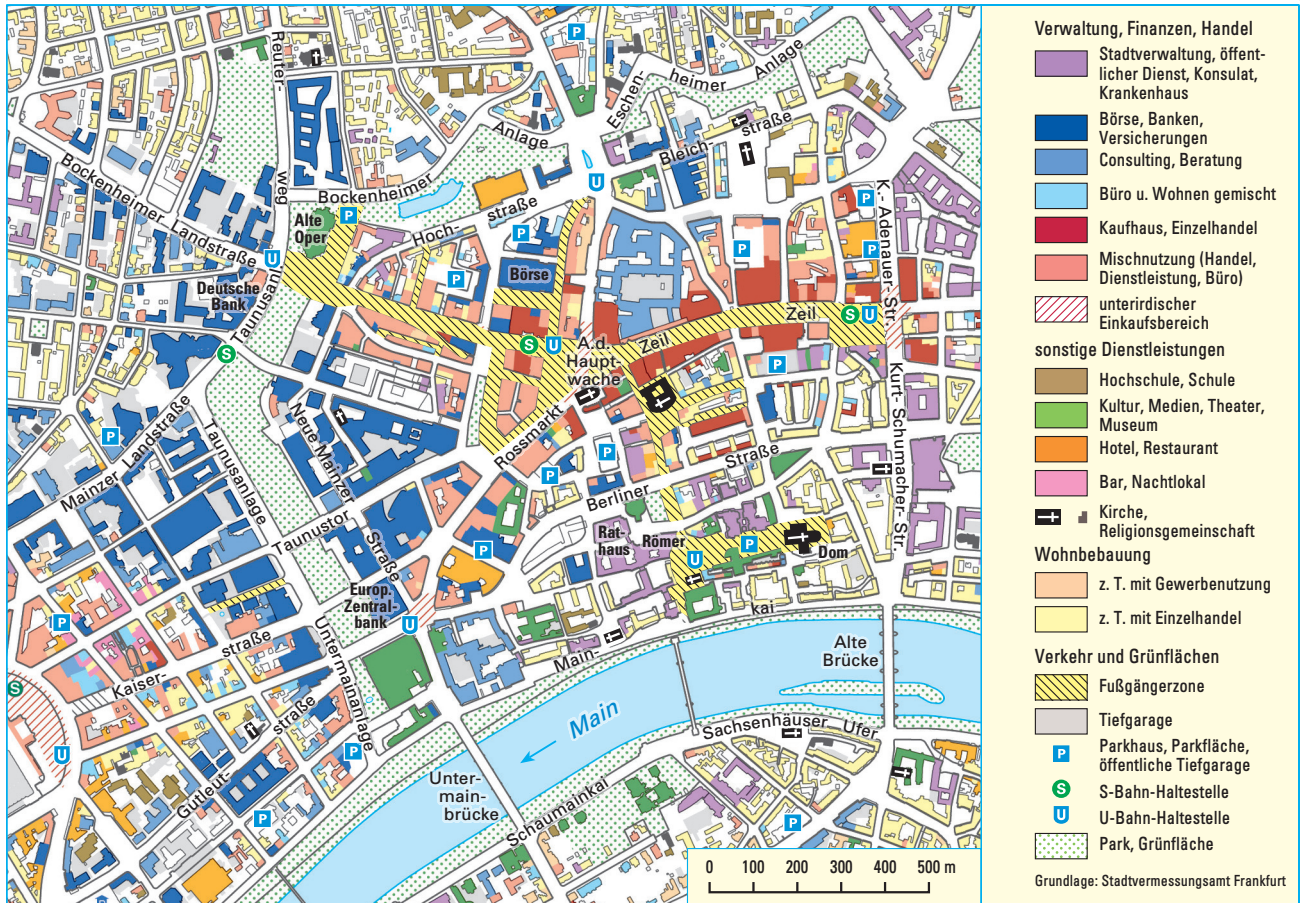
„Frankfurt am Main ist ein Finanz- und Dienstleistungszentrum von Weltrang und gehört als Mittelpunkt der dynamischen Wirtschaftsregion Rhein-Main zu den führenden Unternehmensstandorten Europas. Die zentrale Lage, die exzellente Infrastruktur mit dem größten Flughafen des Kontinents, die Konzentration zukunftsorientierter Unternehmen der unterschiedlichen Branchen und seine Internationalität profilieren Frankfurt im europäischen Vergleich ganz vorn.

Die Stadt hat rund 660 000 Einwohner, bietet jedoch über 590 000 Arbeitsplätze... In diesem produktiven Umfeld mit seinem internationalen Branchenmix florieren Unternehmen aller Größen, vom großen Industriekonzern bis zum kleinen Softwareentwickler. Viele international operierende Unternehmen haben ihre Zentrale im Großraum Frankfurt angesiedelt.

In der Mainmetropole als einem der führenden Finanzplätze sind über 300 nationale und internationale Banken vertreten. Herausragende Finanzinstitutionen wie die Europäische Zentralbank, die Deutsche Bundesbank und die Gruppe Deutsche Börse AG haben ihren Hauptsitz in Frankfurt.“

Nach www.frankfurt.de, Aug. 2009, gekürzt

Dienstleistungsstandort Frankfurt-City (Gebäudenutzung in der Innenstadt)



Verkehrsknoten Frankfurt

„Frankfurts Aufstieg zum Messe-, Handels- und Dienstleistungsplatz hängt seit jeher mit seiner verkehrsgünstigen Lage zusammen. In Deutschland gilt Frankfurt als Verkehrsknoten schlechthin. Die Verkehrsbedeutung der Stadt ruht auf vier Säulen:

1. dem größten Flughafen des Kontinents,
2. dem verkehrsreichsten Autobahnkreuz Deutschlands,
3. dem größten Personenbahnhof Deutschlands sowie
4. einem bedeutenden Binnenhafen.“

Nach www.frankfurt.de, Nov. 2008

13 Nennen Sie Merkmale, die die Stadt Frankfurt als Dienstleistungszentrum kennzeichnen.

14 Arbeiten Sie aus der obigen Karte heraus:
 a) Einrichtungen des Tertiären Sektors in der Frankfurter Innenstadt,
 b) die räumliche Gliederung der Innenstadt nach Dienstleistungstypen.

15 Erstellen Sie mithilfe dieser Doppelseite und weiterer Quellen eine Übersicht zum Thema „Entwicklung Frankfurts zur Dienstleistungsmetropole“.

16 Vergleichen Sie die Entwicklung von Frankfurt am Main und Wien zur Dienstleistungsmetropole (Informationen zu Wien über den Online-Link 104109-2508).